



# Bildungsprogramm 2020

gewerkschaftliche & gesellschaftliche Bildung

ver.di Landesbezirk Bayern



Impressum

**Bildungswerk der ver.di in Bayern e.V.**

Schwanthalerstraße 64

80336 München

Telefon: 089/5 99 77–3333

Telefax: 089/5 99 77–3099

Mail: sekretariat@verdi-bw-bayern.de

Internet: www.verdi-bw-bayern.de



Das Bildungswerk der ver.di in Bayern e.V. ist zertifiziert nach dem Qualitätsstandard BQM.





# **Bildungsprogramm 2020**

**ver.di Landesbezirk Bayern**

## Vorwort

**Planst Du für ein Jahr, so säe Korn, planst Du für ein Jahrzehnt, so pflanze Bäume,  
planst Du für ein Leben, so bilde Menschen.**

**Guan Zhong (-645 v.Chr.), chinesischer Politiker und Philosoph**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch im Jahr 2020 bietet ver.di Bayern wieder spannende gewerkschafts- und gesellschaftspolitische Seminare an. Wir wollen euch damit in eurer gewerkschaftlichen Arbeit im Betrieb unterstützen und eure Handlungsfähigkeit stärken.

Unser Seminarangebot richtet sich an bereits aktive Gewerkschafter\*innen und auch an Mitglieder, die Interesse haben, sich (mehr) zu engagieren, aber noch nicht so genau wissen, wie sie das angehen sollen.

Im Programm haben wir Seminare zu gewerkschaftspolitischen Themen, wie unser Basisseminar zur Tarifpolitik, das Seminar zum Thema „Angst im Betrieb“, unser Geschichtsseminar „Krisen als Wendepunkte der Geschichte“ oder unser Seminar „Über alle Grenzen“ zur deutschen und österreichischen Arbeitszeitpolitik. Unser Angebot umfasst auch Seminare zu anderen wichtigen gewerkschafts- und gesellschaftspolitischen Themen, zur „Wirtschaftspolitik in Zeiten von Digitalisierung und prekärer Arbeit“, zu „Alternativen Wohnformen“, zum „Nachhaltigen Leben“, zur „Medienmonopolisierung und Demokratie“ oder zum Thema „Aufwertung von Care-Arbeit und Vereinbarkeit von Arbeit und Leben“. Außerdem bieten wir 2020 auch eine Reihe von sehr praktischen Seminaren an, etwa unser Seminar zum „Umgang mit Cyber-Mobbing“, zur „Öffentlichkeitsarbeit - kostengünstig und effizient“ oder zum Thema „Solidarität und Demokratie“. Und schließlich findet ihr auch 2020 ein Seminar zum Thema Migration im Programm.

### **Mit unserer Bildungsarbeit verfolgen wir folgende Ziele und Prinzipien:**

- Mitglieder- und beteiligungsorientierte Methoden und solidarisches Lernen
- Aufbau und Stärkung der betrieblichen Gewerkschaftsstrukturen
- Neue Mitglieder gewinnen und alte halten
- Selbstaktivierung statt Stellvertreterpolitik
- Stärkung des Kollektivbewusstseins und der Durchsetzungsfähigkeit

Unsere Seminare werden als Kooperationsseminare von ver.di Bayern, dem Bildungswerk der ver.di in Bayern e.V. und von ARBEIT UND LEBEN in Bayern angeboten. Einige Seminare sind Kooperationsseminare mit ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung (ver.di GPB).

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und freuen uns über euer Interesse. Bitte informiert auch eure Kolleg\*innen über unser Seminarprogramm.

**Wenn wir die Welt verändern wollen, müssen wir sie verstehen.  
Also Anmelden und Mitmachen!**

Linda Schneider  
stellv. Landesbezirksleiterin  
ver.di Bayern

## Allgemeine Hinweise zu unseren Seminaren

### Anmeldung/Einladung:

Anmeldungen erfolgen grundsätzlich über eure/n Bezirk, Fachbereich bzw. Personengruppe und bedürfen einer Genehmigung. Diese Anmeldungen werden vorrangig behandelt.

Bitte benutzt hierfür das in diesem Programm zu findende Anmeldeformular. Die Anmeldungen werden dann an das Bildungswerk der ver.di in Bayern e. V. weitergeleitet und sind damit verbindlich. Anmeldungen aus anderen ver.di Landesbezirken oder Gewerkschaften werden nachrangig behandelt.

### Seminarorte:

Für unsere Seminare stehen uns das ver.di Bildungszentrum Haus Brannenburg und das Hotel Goldener Stern in Muggendorf zur Verfügung.

### Seminarkosten:

Die Kosten für die Seminare sowie für Unterkunft und Verpflegung werden für ver.di Mitglieder aus dem Bildungsetat des Landesbezirkes Bayern finanziert.

### Wichtiger Hinweis für Kolleg\*innen aus anderen Landesbezirken und Gewerkschaften:

Sofern noch Seminarplätze frei sein sollten, stehen diese auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Landesbezirken bzw. Gewerkschaften offen, soweit die Finanzierungsfrage geklärt ist. Bitte klärt vor der Anmeldung die Übernahme der Kosten (Seminar, Unterkunft, Verpflegung, Reisekosten) mit dem/der jeweiligen Bezirk, Fachbereich oder Gewerkschaft. Die Bestätigung der Übernahme der Kosten müssen mit der Anmeldung beim Bildungswerk der ver.di in Bayern e. V. eingehen.

Für Nicht-Mitglieder entstehen Seminarkosten von € 350,00 (inkl. Unterkunft und Verpflegung). Abweichende Kosten entstehen für die Kooperationsseminare mit dem ver.di Haus Brannenburg, zu finden auf den Seiten 3, 11, 15 und 25. Die Kosten für diese Seminare betragen € 255,00. Die Anmeldungen werden direkt an das ver.di Bildungszentrum Haus Brannenburg gesendet.

**Reisekosten:**

Der ver.di Landesbezirk Bayern bezuschusst ver.di Mitgliedern ihre Reisekosten entsprechend der Reisekostenregelung vom 01.01.2005 pauschaliert. Unabhängig vom Transportmittel wird eine Reisekostenpauschale von € 0,20 pro Straßen-Entfernungskilometer der einfachen Wegstrecke gezahlt, höchstens jedoch € 135,00.

**Kinderbetreuung:**

Für Kollegen\*innen, die wegen ihrer Kinder nicht an Seminaren teilnehmen könnten, bieten wir für Kinder von 4 bis 12 Jahren Kinderbetreuung an. Die Kinderbetreuung ist grundsätzlich nur bei den Seminaren im ver.di Bildungszentrum Haus Brannenburg möglich.

Das Mitbringen von älteren Kindern ist auch ohne Betreuungsanforderung im Einzelfall möglich.

In jedem Fall ist spätestens nach Erhalt der Einladung zum Seminar eine Vereinbarung mit dem ver.di Landesbezirk Bayern notwendig.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Nachhaltig Leben, Handeln und Arbeiten</b> . . . . .	<b>1</b>
<b>Tarifpolitik und Tarifrecht – Geld oder frei?</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>Angst im Betrieb</b> . . . . .	<b>5</b>
Krisenstrategien für Arbeitnehmer*innen	
<b>Bezahlbarer Wohnraum – ein Traum?</b> . . . . .	<b>7</b>
Alternative Wohnformen	
<b>Die Meinungsmacher</b> . . . . .	<b>9</b>
Medienmonopolisierung und Demokratie	
<b>Über alle Grenzen</b> . . . . .	<b>11</b>
Abbau von Sozial- und Arbeitnehmer*innenrechten in Europa	
<b>Wirtschaftspolitik 4.0 in Zeiten von Digitalisierung und prekärer Arbeit</b> . . . . .	<b>13</b>
<b>Krisen als Wendepunkte der Geschichte</b> . . . . .	<b>15</b>
<b>Integration ist keine Einbahnstraße</b> . . . . .	<b>17</b>
Der lange Weg zum sozialen Miteinander	
<b>Sind Solidarität und Demokratie am Ende?</b> . . . . .	<b>19</b>
<b>Gute Arbeit – gutes Leben – Zeit für Care</b> . . . . .	<b>21</b>
Aufwertung von Care Arbeit – Vereinbarkeit von Arbeit und Leben erleichtern	
<b>Mit wenig Mitteln viel erreichen</b> . . . . .	<b>23</b>
einfache und effiziente Öffentlichkeitsarbeit	
<b>Ge(h)denken Täter – Opfer Perspektiven im Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus</b> . . . . .	<b>25</b>
<b>Umgang mit Cyber-Mobbing und Hate Speech</b> . . . . .	<b>27</b>
<b>Teilnahmebedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen)</b> . . . . .	<b>VIII</b>





# Nachhaltig Leben, Handeln und Arbeiten

## Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

## Inhalt

Spätestens seit dem bayerischen Volksbegehren zur Rettung der Artenvielfalt sind Nachhaltigkeit und Umweltschutz noch näher in den Fokus der Menschen in Bayern gerückt. Damit einher geht ein nachhaltiges Leben und Handeln. Was bedeutet Nachhaltigkeit? Welche Konzepte gibt es hierfür? Wie lassen sich der Wunsch nach einem nachhaltigen Leben mit der Wirklichkeit verknüpfen? Welche Möglichkeiten haben wir, das Thema Umweltschutz sowohl im Privaten, als auch im Arbeitsleben umzusetzen? Diesen und anderen Fragen wollen wir uns in diesem Seminar nähern und Handlungsmöglichkeiten entwickeln, die in den Alltag integriert werden können.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Definition und Grundlagen der Nachhaltigkeit - ökologisch, sozial und ökonomisch
- Nachhaltige Ernährung
- Funktioniert ein Leben ohne Müll?
- Welche Modelle von Nachhaltigkeit gibt es?
- Wie kann Umweltschutz und Nachhaltigkeit auch im Arbeitsumfeld funktionieren?
- Erste Schritte für ein eigenes nachhaltiges Leben
- Nachhaltigkeit und Gewerkschaft – Wie passt das zusammen?

## Referent\*in

Rupert Lallinger

Hennig Reimann

## Teilnahmegebühr

€ 350,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

## Termin

**24.01.2020 - 26.01.2020/Muggendorf**

Veranstaltungsort: Hotel Goldner Stern

Veranstaltungsnummer: 20/24/309

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben in Bayern.



# Tarifpolitik und Tarifrrecht – Geld oder frei?

## Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

## Inhalt

An diesem Wochenendseminar wollen wir uns mit dem zentralen gewerkschaftlichen Handlungsfeld – der Tarifarbeit und Tarifpolitik - sehr grundlegend beschäftigen.

Tarifverträge fallen nicht vom Himmel und einen Tarif-Storch gibt es auch nicht!

Auf die Fragen wie entstehen Tarifverträge, wie werden diese entwickelt und unter welchen Rahmenbedingungen, wollen wir Antworten geben.

Die Frage der Arbeitszeit (Umfang, Lage und Verteilung) wollen wir näher beleuchten und mit den Teilnehmenden die Frage diskutieren wie eine Arbeitszeitverkürzung und damit eine Entlastung gestaltet werden kann.

## Referent\*in

Thomas Wiedemann

Georg Reißner

## Teilnahmegebühr

€ 255,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

## Termin

**07.02.2020 - 09.02.2020/Brannenburg**

Veranstaltungsort: ver.di - Bildungszentrum Haus Brannenburg

Veranstaltungsnummer: BA 03 200207 01

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit ver.di GPB. Die Anmeldung zu diesem Seminar läuft direkt über Brandenburg. Bitte Anmeldeformular auf Seite XVII benutzen.

**ver.di**  
**GPB**



# Angst im Betrieb

## Krisenstrategien für Arbeitnehmer\*innen

### Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

### Inhalt

Unternehmenskrisen, Restrukturierungen, Personalabbau... Große Veränderungen lösen bei den Arbeitnehmer\*innen meist massive Ängste aus. Im schlimmsten Fall kommen Mobbing und Angriffe auf die Mitbestimmung hinzu. Wie wir als Gewerkschaftsmitglieder im Betrieb auch in schwierigen Zeiten einen kühlen Kopf bewahren, darüber sprechen wir in diesem Seminar.

Menschen in Angst handeln immer wieder irrational. Angstursachen werden verleugnet oder auf das soziale Umfeld projiziert. Das macht es für uns oft sehr schwer, gemeinsam mit der Belegschaft zu agieren. Deshalb nähern wir uns dem Thema Angst im Betrieb zunächst mit theaterpädagogischen Methoden und leuchten die psychologischen Hintergründe aus:

- Unterschiede zwischen Angst und Furcht
- Angstreaktionen erkennen und verstehen
- Was ist problemorientiertes coping?

Anschließend entwickeln wir gemeinsam Strategien, wie wir als Gewerkschaftsmitglieder in Krisensituationen angemessen reagieren:

- Der Ausweg aus dem Hiob-Dilemma
- Betroffene zu Beteiligten machen
- Konflikträger positionieren
- Agieren statt reagieren
- Unterstützung organisieren

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen so das Rüstzeug, um in bedrohlichen Situationen gute Lösungen gemeinsam durchzusetzen.

## Referent\*in

Timm Bossmann und weitere

## Teilnahmegebühr

€ 350,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

## Termin

**06.03.2020 - 08.03.2020/Brandenburg**

Veranstaltungsort: ver.di - Bildungszentrum Haus Brandenburg

Veranstaltungsnummer: 20/22/301

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben in Bayern.



# Bezahlbarer Wohnraum – ein Traum?

## Alternative Wohnformen

### Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

### Inhalt

Die Mietpreisexplosion in Deutschland scheint kein Ende zu nehmen. Bezahlbarer Wohnraum ist so knapp wie noch nie. Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten steuern natürlich Angebot und Nachfrage den Preis. Aber muss das bei Wohnungen auch der Fall sein oder ist eine Wohnung zu haben nicht auch ein Grundrecht? Brauchen wir ein Grundrecht auf eine menschenwürdige Wohnung?

Teilweise aus dieser Not geboren, sind alternative Wohnformen auf dem Vormarsch. Hier spielen nicht nur die knappen Geldressourcen eine Rolle, sondern auch der Wunsch nach Gemeinschaft oder einem ökologischen und umweltverträglichen Leben. Die alternativen Wohnformen sind sehr vielfältig. In diesem Seminar nähern wir uns dem Thema aus den verschiedensten Blickwinkeln und versuchen die Frage zu beantworten, was passieren muss, damit bezahlbarer Wohnraum in ausreichendem Maße vorhanden ist.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gibt es ein Menschenrecht Wohnen?
- Was bringt die Mietpreisbremse und wem nützt sie?
- Welche alternative Wohnformen gibt es und wie funktionieren sie?
- Was können wir selbst und auch die Gewerkschaften tun, damit Wohnraum wieder bezahlbar wird?

### Referent\*in

Markus Sendelbeck

Florian Büchner

### Teilnahmegebühr

€ 350,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)



## Termin

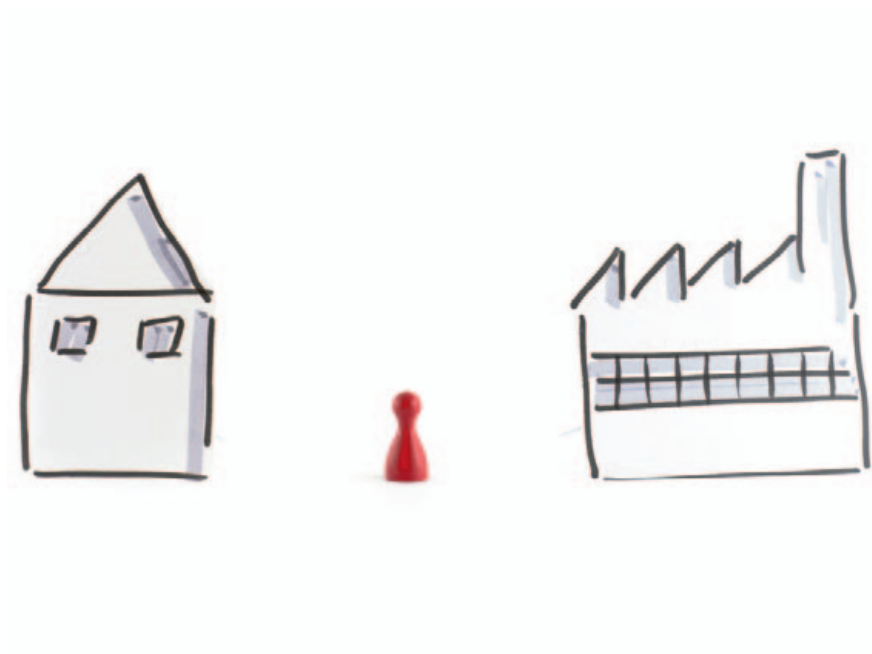
24.04.2020 - 26.04.2020/Brandenburg

Veranstaltungsort: ver.di - Bildungszentrum Haus Brandenburg

Veranstaltungsnummer: 20/22/302

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben in Bayern.



# Die Meinungsmacher

## Medienmonopolisierung und Demokratie

### Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

### Inhalt

Durch Fernsehen, Radio, Zeitungen und Internet erreichen die Medien nahezu alle Haushalte in Deutschland. Medien haben direkten und indirekten Einfluss auf unser Denken und Handeln. Im weltweiten Ranking der Pressefreiheit steht Deutschland auf Platz 13 von 180 Ländern (Quelle: Reporter ohne Grenzen). Die Pressefreiheit ist ein wichtiger Gradmesser für unsere Demokratie. Aber wer sind die Medien-Macher und wie wertvoll bzw. wertfrei sind unsere Nachrichten wirklich? Wer entscheidet darüber, ob über ein Ereignis berichtet und vor allem, wie berichtet wird? Gibt es in Deutschland demokratische Kontrollinstanzen für den Rundfunk und wie ist das Verhältnis zwischen staatlichem und privatrechtlichem Rundfunk? In den letzten Jahrzehnten fand in der deutschen Medienlandschaft eine zunehmende Monopolisierung statt. Ist daher eine unabhängige Berichterstattung überhaupt noch möglich oder ist unsere Pressefreiheit gefährdet? Warum nehmen auch hierzulande die Angriffe auf Journalist\*innen zu?

Diese und weitere Fragen wollen wir in diesem Seminar versuchen, gemeinsam zu beantworten.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die deutsche Medienlandschaft und Rahmenbedingungen der Pressefreiheit
- Wie wirkt sich das Internet auf die Pressefreiheit aus?
- Folgen der Monopolisierung der Medien für unsere Demokratie
- Was zeichnen gute Nachrichten und Berichterstattungen aus?
- Arbeitsbedingungen von Journalist\*innen – wie frei können sie berichten?
- Welchen Einfluss haben wir auf die Medienpolitik in Deutschland?
- Welche medienpolitischen Forderungen wären sinnvoll und wie sind die Positionen der Gewerkschaften?

### Referent\*in

Michael Bothner  
Richard Wilde

## Teilnahmegebühr

€ 350,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

## Termin

**08.05.2020 - 10.05.2020/Brannenburg**

Veranstaltungsort: ver.di - Bildungszentrum Haus Brannenburg

Veranstaltungsnummer: 20/22/303

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben in Bayern.



# Über alle Grenzen

## Abbau von Sozial- und Arbeitnehmer\*innenrechten in Europa

### Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

### Inhalt

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Gewerkschaftsrat BayTiVoSa (Bayern-Tirol-Vorarlberg-Salzburg) wollen wir mit Kolleg\*innen vom ÖGB an diesem Wochenende uns die Angriffe der nationalkonservativen österreichischen Bundesregierung auf Arbeitnehmer- und Sozialrecht anschauen, dabei aber nicht die bayerische Wirtschaftspolitik außer Acht lassen.

- Angriffe auf die Arbeitszeiten (12 h Tag),
- Die Sonntagsöffnung,
- Der gesetzlichen Krankenversicherung u.v.m.

Wir wollen hieraus Handlungsstrategien für Betrieb und Gesellschaft entwickeln und zwar über alle Grenzen hinweg?

### Referent\*in

Günter Zellner

Peter Arnican

### Teilnahmegebühr

€ 255,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

### Termin

**19.06.2020 – 21.06.2020/Brannenburg**

Veranstaltungsort: ver.di - Bildungszentrum Haus Brannenburg

Veranstaltungsnummer: BA 03 200619 02

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit ver.di GPB. Die Anmeldung zu diesem Seminar läuft direkt über Brandenburg. Bitte Anmeldeformular auf Seite XVII benutzen.

ver.di  
[  
GPB  
]



# Wirtschaftspolitik 4.0 in Zeiten von Digitalisierung und prekärer Arbeit

## Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

## Inhalt

Im Zuge der Globalisierung und Digitalisierung steigen Anpassungsdruck und –geschwindigkeit und die Arbeitsbeziehungen verändern sich grundlegend. In diesem Seminar stehen die Themen Arbeit 4.0, Fair teilen 4.0 und Mitbestimmung 4.0 im Mittelpunkt.

Von Seiten der Wirtschaft wird die Digitalisierung zum großen Teil als sehr chancenreich gesehen. Eröffnet die Digitalisierung für die Wirtschaft neue Möglichkeiten der räumlichen und zeitlichen Flexibilität und auch eine Entlastung von monotoner und physisch anstrengender Arbeit. Allerdings birgt diese Entwicklung auch neue Risiken, die meist übersehen werden. Räumliche und zeitliche Entgrenzung der Arbeit, permanenter Leistungsdruck, lückenlose Leistungskontrolle, steigender psychischer Stress bis hin zur Auflösung fester Beschäftigungsverhältnisse und Wegfall von Arbeitsplätzen, sind nur einige Gefahren, die damit einhergehen. Hier sind neue klare Regeln notwendig, damit die neue Flexibilität nicht zum Nachteil der Arbeitnehmer\*innen wird und sich damit letztlich negativ auf alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens auswirkt. Gemeinsam müssen wir neue Anforderungen an Weiterbildung, Datenschutz, Gesundheitsvorsorge, Mitbestimmungsrechte, Gesetze und Tarifverträge formulieren und durchsetzen. Wir müssen die neuen gesellschaftlichen Veränderungen aktiv mitgestalten, damit die Arbeitnehmer\*innen nicht die Verlierer\*innen dieser Entwicklung sind.

## Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen des Wirtschaftens und Entwicklung von wirtschaftspolitischen Grunddaten im europäischen Vergleich
- Neue Arbeitsformen in Zeiten von Arbeit 4.0 und Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebensbedingungen
- Neue Management-Techniken im Zuge der Digitalisierung
- Wie kann eine Erwerbsgesellschaft zukünftig aussehen?
- Wie kann eine soziale Sicherung für Plattformarbeit aussehen?
- Wie muss der Transformationsprozess rechtlich auch im Betrieb begleitet werden?

## Referent\*in

Friedrich Sendelbeck

Stephan Tregel

## Teilnahmegebühr

€ 350,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

## Termin

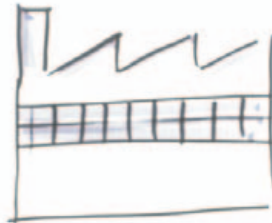
**10.07.2020 - 12.07.2020/Muggendorf**

Veranstaltungsort: Hotel Goldner Stern

Veranstaltungsnummer: 20/24/310

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben in Bayern.



# Krisen als Wendepunkte der Geschichte

## Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

## Inhalt

An diesem Wochenendseminar wollen wir unser Bild von Geschichte beleuchten, dabei wollen wir ein Schlaglicht auf die Krisen von 1848, 1918/19 und 1945 legen. Was hat zu diesen Krisen geführt?

Wie haben diese Krisen Gesellschaft, Politik und die Arbeits- und Lebensverhältnisse verändert? Welche Gegenstrategien hatten damals die organisierten Arbeiter\*innen?

Gibt es Lehren, die wir aus dieser Vergangenheit ziehen und was und wie können wir in der Gegenwart verändern?

## Referent\*in

Linda Schneider

Michael Walter

Manfred Weidenfelder

## Teilnahmegebühr

€ 255,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

## Termin

**24.07.2020 - 26.07.2020/Brannenburg**

Veranstaltungsort: ver.di - Bildungszentrum Haus Brannenburg

Veranstaltungsnummer: BA 03 200724 05



## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit ver.di GPB. Die Anmeldung zu diesem Seminar läuft direkt über Brandenburg. Bitte Anmeldeformular auf Seite XVII benutzen.

**ver.di**  
**GPB**



# Integration ist keine Einbahnstraße

## Der lange Weg zum sozialen Miteinander

### Zielgruppe

aktive ver.di Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

### Inhalt

Migration ist ein wesentlicher Bestandteil der deutschen Geschichte. Schon zur Römerzeit prägte Migration, als Grundelement der Menschheitsgeschichte, das Gebiet des heutigen Deutschlands. Jedoch erst mit der Entwicklung des Nationalstaates wurde Migration, als grenzüberschreitende Wanderung, angesprochen und problematisiert.

Erfahrungen zeigen, dass die Akzeptanz in der Bevölkerung groß ist, solange Zuwanderung gebraucht wird. Doch sobald z. B. die Verlustängste um den eigenen Arbeitsplatz oder die finanzielle Situation bei den „Einheimischen“ steigen, werden Anfeindungen gegen Migrant\*innen immer lauter. Ein Rechtsruck der Gesellschaft scheint dabei unausweichlich. Die zunehmende Spaltung der Gesellschaft fördert die Hetze und gießt Öl ins Feuer rechter Parteien und Strömungen.

Es muss uns gelingen, zusammen mit Menschen, mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, die Grundlagen für ein soziales Miteinander zu legen. Denn gegenseitige Vorurteile, selbst unter Migrant\*innen führen zur weitergehenden Spaltung der Gesellschaft. Voneinander zu lernen, leistet einen wichtigen Beitrag diese Spaltung unserer Gesellschaft zu verringern. Durch gegenseitigen Respekt und Achtung aller Menschen, müssen Mauern eingerissen und Brücken des Dialoges gebaut werden. Vielleicht brauchen sogar beide Seiten spezielle Integrationskurse, um das Verständnis für „andere“ und „fremde“ kulturelle Gegebenheiten, unbekannte Gebräuche, verschiedenste Religionen, die Vielfalt der sexuellen Orientierung und der jeweiligen Werte der anderen Person bzw. Herkunft zu gewährleisten.

Dazu gehört auch, der Respekt vor den gesetzlichen Gegebenheiten im Einwanderungsland und sich an diese zu halten. Es müssen sich alle bewegen, damit Integration gelingen kann.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Analyse der Fehler bei der Integration der Vergangenheit, z. B. Aufteilung von Ortsteilen nach Nationalitäten oder die Fehleinschätzung bezüglich des Status der Gastarbeiter\*innen in den 60iger und 70iger Jahren  
Welche zusätzlichen Unterstützungsformen neben den Sprachkursen müssen angeboten?
- Wie können gegenseitige Vorurteile, Verlustängste, mangelnde Akzeptanz sowie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit abgebaut werden?

- Wie können wir Unterschiede nutzen und gemeinsam eine soziale Gesellschaft aufbauen?
- Wie schaffen wir es, mehr Migrant\*innen unsere gewerkschaftlichen, solidarischen und demokratischen Werte näher zu bringen und als Mitglieder zu gewinnen?

## Referent\*in

Charlotte Johnson und weitere

## Teilnahmegebühr

€ 350,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

## Termine

**11.09.2020 - 13.09.2020/Brannenburg**

Veranstaltungsort: ver.di - Bildungszentrum Haus Brannenburg

Veranstaltungsnummer: 20/22/305

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben in Bayern.



# Sind Solidarität und Demokratie am Ende?

## Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

## Inhalt

Um in unserer modernen Gesellschaft und im Arbeitsleben erfolgreich zu sein, zählen Werte wie Durchsetzungsvermögen, Eigenverantwortung, Konkurrenz und Selbstverwirklichung. Es gilt die Herausforderung, das eigene Leben selbst zu managen und der ständigen Selbstoptimierung. Wem dies nicht gelingt, der fällt hinten runter. Hingegen scheinen die traditionellen demokratischen Werte, welche die Gewerkschaften seit jeher vertreten haben, wie Solidarität und Eintreten für Schwächere zunehmend als überkommen und veraltet. Und mit den Erstarren der rechtspopulistischen Parteien werden diese Werte auch zunehmend in Frage gestellt.

Als Gewerkschaft halten wir die Werte Solidarität und demokratisches Leben und Handeln nach wie vor hoch und treten hierfür gemeinsam ein. Dabei stellt sich die Frage, was sie konkret im (Arbeits-)alltag bedeuten und wie sie sich umsetzen lassen. Wo fangen Solidarität und Demokratie an und wo hören Sie auf? Und wie steht es mit diesen Grundwerten in der eigenen Familie oder in der Arbeit? Wie können wir Zivilcourage leben und aktiv gegen Diskriminierungen jeglicher Art vorgehen? Wir wollen nicht nur gelungene Beispiele von Zivilcourage betrachten, sondern insbesondere eigene Formen und Möglichkeiten diskutieren, entwickeln und austesten. Nur so können wir gerade auch im Alltag solidarisch und diskriminierungsfrei unseren Mitmenschen begegnen. Leider ist es in der heutigen Zeit notwendig, sich auch Argumentationsstrategien gegen Rechts(-populismus) anzueignen. Wir wollen in diesem Seminar üben, diskutieren und lernen, wie gelebte Zivilcourage, Solidarität und ein demokratisches Grundverständnis im Alltag funktionieren können.

## Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Was bedeuten für uns Solidarität und Demokratie?
- Was sind wichtige Voraussetzungen, damit wir Solidarität und Demokratie im Alltag leben können und was verhindert sie?
- Wo beginnt Diskriminierung und wie können wir dagegen vorgehen?
- Zivilcourage im Alltag und Betrieb – der Mut für andere einzustehen
- Argumentationsstrategien gegen Rechts(-populismus)

- Demokratie in Gefahr – gewerkschafts- und gesellschaftspolitische Handlungs- und Einflussmöglichkeiten

## Referent\*in

Richard Wilde

Robert Schlenker

Charlotte Johnson

## Teilnahmegebühr

€ 350,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

## Termin

**25.09.2020 - 27.09.2020/Muggendorf**

Veranstaltungsort: Hotel Goldner Stern

Veranstaltungsnummer: 20/24/311

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben in Bayern.



# **Gute Arbeit – gutes Leben – Zeit für Care**

## **Aufwertung von Care Arbeit – Vereinbarkeit von Arbeit und Leben erleichtern**

### **Zielgruppe**

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

### **Inhalt**

Dank der Frauenbewegung hat sich in Sachen Gleichstellung zwischen den Geschlechtern in den letzten Jahrzehnten ziemlich viel getan: Die meisten Frauen sind erwerbstätig und in der Bildung haben die Frauen die Männer schon längst aufgeholt, wenn nicht sogar überholt. Und viele Frauen sind politisch aktiv. Sie kämpfen für ihre Rechte und für eine bessere Welt.

Dennoch sind wir von einer wirklichen Gleichstellung zwischen den Geschlechtern noch weit entfernt. Frauen übernehmen immer noch mehr als Männer Sorge- und Hausarbeit - Mütter sogar den größten Teil der Hausarbeit – auch bei Vollzeitarbeit. Außerdem müssen sie zum großen Teil die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben alleine meistern, selbst wenn es immer mehr Väter gibt, die Verantwortung für die Betreuung ihrer kleinen Kinder mit übernehmen und in Elternzeit gehen. Aber zwischen dem Wunsch der Väter und der Wirklichkeit kluft eine große Lücke:

Die meisten Menschen klagen über mangelnde Zeit. Der Perfektionszwang in Arbeit, Freizeit und Familie führt häufig eher zu einem Vereinbarkeitsmanagement statt zum „gutem Leben“. Überforderungskrankheiten wie Burnout nehmen zu.

### **Wir wollen uns in diesem Seminar u.a. mit folgenden Fragen beschäftigen:**

- Wie steht es um die Gleichstellung der Geschlechter im Beruf und in der Sorgearbeit?
- Sind die Aufgaben der Kinderbetreuung und der Hausarbeit gerecht verteilt und welche Möglichkeiten gibt es, hier ein Stück voran zu kommen in Richtung mehr Gleichheit zwischen den Geschlechtern?
- Wie können wir die häufig nicht sichtbare Care Arbeit aufwerten?
- Welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen brauchen wir, damit sich Männer und Frauen alle Arbeiten – sowohl die bezahlte Erwerbsarbeit als auch die unbezahlte Sorgearbeit – gerecht teilen können?
- Hilft eine radikale Arbeitszeitverkürzung oder gibt es andere Möglichkeiten, Care Arbeit und Beruf unter einen Hut zu bringen?
- Elternzeit – aktuelle Regelungen und notwendige Verbesserungen

- Welche Gesetze unterstützen unser Ziel, Care Arbeit gerecht zu verteilen und Gleichstellung zu verwirklichen? Welche gesetzlichen Änderungen brauchen wir?

## Referent\*in

Martina Helbing

Ursula Stöger

## Teilnahmegebühr

€ 350,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

## Termin

**09.10.2020 - 11.10.2020/Brannenburg**

Veranstaltungsort: ver.di - Bildungszentrum Haus Brannenburg

Veranstaltungsnummer: 20/22/306

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben in Bayern.



# Mit wenig Mitteln viel erreichen

## einfache und effiziente Öffentlichkeitsarbeit

### Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

### Inhalt

Gesellschaftliches, gewerkschaftliches und politisches Engagement braucht eine gute Öffentlichkeitsarbeit, welche die Vorhaben begleitet und andere Menschen von den Ideen begeistert. Egal ob Flyer, Plakate, kleine Zeitungen oder Informationsstände, die Möglichkeiten sind vielfältig. Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit wollen wir erreichen, dass Menschen mit uns ins Gespräch kommen und mit uns aktiv werden. Es ist nicht immer ganz einfach, kurze und verständliche Botschaften zu vermitteln, die Menschen begeistern. Hier braucht es kreative Ideen und manchmal auch ein wenig Mut, um andere Wege der Öffentlichkeitsarbeit zu gehen. Wir wollen in diesem Seminar zeigen, dass gute Öffentlichkeitsarbeit mit wenig Aufwand und kostengünstig umgesetzt werden kann. Neben der Kreativität sind auch Grundkenntnisse der gesetzlichen Rahmenbedingungen nötig.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Was zeichnet eine gute Öffentlichkeitsarbeit aus?
- Welche rechtlichen Vorgaben müssen wir beachten (Datenschutz, Presserecht)?
- Vorstellung verschiedener Methoden der Öffentlichkeitsarbeit, die einfach umzusetzen sind
- Gute und kreative Öffentlichkeitsarbeit muss nicht teuer sein
- Wie können wir unsere Botschaften kurz und bündig formulieren?

### Referent\*in

Wolfgang Schulz und weitere

### Teilnahmegebühr

€ 350,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)



## Termin

06.11.2020 - 08.11.2020/Brandenburg

Veranstaltungsort: ver.di - Bildungszentrum Haus Brandenburg

Veranstaltungsnummer: 20/22/307

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben in Bayern.



# Ge(h)denken

## Täter – Opfer Perspektiven im Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus

### Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

### Inhalt

„Die Vergangenheit ist nicht tot, sie ist nicht einmal vergangen.“ (William Faulkner) Der Nationalsozialismus ist keine Epoche mit definiertem Anfang 1933 und Ende 1945; erst recht nicht ein zu vergessendes historisches Zwischenspiel, wie es jüngst wieder erklärt wird.

Weder die Nürnberger Prozesse noch die Bearbeitung der NS-Verbrechen durch die bundesdeutsche Justiz konnten und können die „Vergangenheit bewältigen“ oder gar einen Schlussstrich rechtfertigen. Es geht aber nicht um „Moralkeulen“ sondern immer wieder neu um die Frage: Wie wollen Demokraten das zu Kriegsende gegebene Versprechen „Nie wieder Krieg! - Nie wieder Faschismus! - Nie wieder Auschwitz!“ erfüllen?

Dazu bedarf es einer Politik und Kultur der Erinnerung. Orte des Gedenkens können dabei als sinnlich erlebbare „steinerne Zeitzeugen“ die Erinnerungsarbeit in unserer Gegenwart anstoßen – vor allem angesichts der Tatsache, dass die Arbeit mit überlebenden Zeitzeugen unwiderruflich zu Ende geht. Brannenburg ist annähernd gleich weit entfernt von Dachau und Obersalzberg – dem ersten KZ, das als Muster für alle weiteren diente, und der Residenz der Täter. Zwischen Dachau und Brannenburg liegt München als Ort der Ursprünge und des Aufstiegs der NS-Bewegung zu einer anerkannten politischen Kraft in Bayern und Deutschland.

### Wir werden uns in Diskussion, Theorie und praktisch vor Ort auseinandersetzen mit Fragen wie:

- Wer hat welches Interesse an welcher Erinnerungsarbeit? Darf Erinnerung auch etwas kosten?
- Wie kann Gedenken und Erinnerung zu politischem Denken und Handeln beitragen?
- Was können Gewerkschaften aus der Erinnerungsarbeit für ihre Zukunftsorientierung gewinnen?
- Wenn es eine Pflicht zur Erinnerung gibt, gibt es dann auch ein Recht auf Vergessen? Was sind Kriterien für das eine und das andere?

## Referent\*in

Norbert Großhauser-Fernau  
und weitere

## Teilnahmegebühr

€ 510,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

## Termin

**08.11.2020 -13.11.2020/Brannenburg**

Veranstaltungsort: ver.di - Bildungszentrum Haus Brannenburg

Veranstaltungsnummer: BA 03 201108 01

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Bildungsurlaubsseminar. Die Anerkennung des Bildungsurlaubes der verschiedenen Bundesländer ist beantragt worden. Achtung: Da es in Bayern keinen gesetzlichen Bildungsurlaub gibt, gelten hier nur die tariflichen Regelungen und die Sonderurlaubsregelungen für Richter\*innen und Beamt\*innen.

Die Anmeldung zu diesem Seminar läuft direkt über Brannenburg. Bitte Anmeldeformular auf Seite XVII benutzen.



# Umgang mit Cyber-Mobbing und Hate Speech

## Zielgruppe

aktive ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Dienststellen des ver.di Landesbezirkes Bayern und interessierte Arbeitnehmer\*innen

## Inhalt

Die Umgangsformen im Internet werden teilweise immer rauer. In den sozialen Netzwerken scheint es sehr leicht zu sein, andere Mitmenschen zu beleidigen und zu erniedrigen. Muss man diesen Personen doch nicht in die Augen schauen. Cybermobbing und Hasskommentare gehören längst zur „Kommunikations-Unkultur“. Es kann alle Menschen jeden Alters unserer Gesellschaft treffen. Sehr häufig suchen die Opfer die Schuld bei sich und geraten so immer mehr in eine soziale Isolation. Zwar gibt es viele Menschen, die die Beleidigungen und die Hasskommentare nicht gut finden, sich aber nicht trauen, dagegen vorzugehen oder einfach auch nicht wissen, was sie den Angriffen entgegensetzen können. Wir wollen nicht tatenlos zusehen und alle diejenigen unterstützen, denen die Angriffe im Internet zu weit gehen, egal ob sie selbst betroffen sind oder andere. Wir wollen uns in diesem Seminar mit dem Umgang im Netz auseinandersetzen und lernen, was jede\*r von uns gegen Hasskommentare und Cybermobbing tun kann. Es geht um Zivilcourage im Netz. Wir wollen uns mit wirksamen Gegenmaßnahmen beschäftigen und damit, wie wir sie einsetzen können.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Begriffserklärung Cybermobbing und Hate Speech, Formen und Ausprägungen
- Zivilcourage zeigen im Netz – Welche Gegenstrategien sind wirksam?
- Hilfe für Opfer von Cybermobbing und Hate Speech
- Wie reagieren wir, wenn wir selbst verbal angegriffen werden?
- Wie kann Cyber-Mobbing und Hate Speech wirksam geahndet werden? Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen gibt es?
- Wie kann eine Kontrolle über das Internet funktionieren, ohne die Meinungsfreiheit einzuschränken?
- Gibt es einen gewerkschaftlichen Verhaltenskodex für die Nutzung der sozialen Medien?

## Referent\*in

Judith Schöffel und weitere

## Teilnahmegebühr

€ 350,00 für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)

## Termin

**04.12.2020 - 06.12.2020/Brandenburg**

Veranstaltungsort: ver.di - Bildungszentrum Haus Brandenburg

Veranstaltungsnummer: 20/22/308

## Hinweis:

Dieses Seminar ist ein Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben in Bayern.



## Nützliche Hinweise zu unseren Seminaren

Hier finden Sie  
wichtige  
organisatorische  
Informationen



# Teilnahmebedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen)

## 1. Allgemein

Die Veranstaltungen des Bildungswerkes der ver.di in Bayern e.V. sind für alle offen, unabhängig von einer Mitgliedschaft in der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di). Auskünfte zu den Veranstaltungen des Bildungswerkes der ver.di in Bayern e.V. erteilt Ihnen das Sekretariat. Seminarplätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Bei Überbuchung der Veranstaltung wird aus Kapazitätsgründen eine Auswahl der Teilnehmenden getroffen. Wenn möglich werden wir Ihnen entsprechende Alternativen anbieten. Sollten Plätze bei dem von Ihnen gewählten Seminar frei werden, werden wir Sie darüber informieren, so dass Sie noch die Möglichkeit der kurzfristigen Teilnahme haben.

Notwendige Änderungen (Termin und Tagungsort) der Veranstaltung halten wir uns offen. Zusätzliche Veranstaltungen geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt. Wir behalten uns vor, Seminare aufgrund zu geringer Teilnehmerszahl bzw. aus anderen wichtigen Gründen abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren überweisen wir Ihnen zurück. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Am Seminarende erhalten alle Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Sonderabsprachen und Änderungen bedürfen der Schriftform.

## 2. Anmeldeverfahren

Nutzen Sie zur Anmeldung unser Formular und melden Sie sich möglichst frühzeitig an (spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn). Alle Anmeldungen müssen schriftlich und persönlich unterschrieben oder per Email erfolgen. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Sobald wir Ihre Anmeldung vorliegen haben, wird dieser Eingang von uns bestätigt. Aus der Eingangsbestätigung erwächst kein Anspruch auf Durchführung der gebuchten Veranstaltung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine unverbindlichen Anmeldungen (Reservierung) berücksichtigen können.

Es gelten folgende Voraussetzungen für die Teilnahme der unterschiedlichen Seminarbereiche:

<b>Seminartyp</b>	<b>Gesetzliche Interessenvertretung</b>	<b>Politische Bildung<sup>3</sup></b>
ordentlicher Beschluss des PR/BR ect.	<b>X</b>	
Schriftliche Anmeldung spätestens 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Kostenübernahmeerklärung</b> des Arbeitgebers für die <b>Teilnahmegebühr<sup>1</sup></b> mit Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers	<b>X</b>	
<b>Kostenübernahmeerklärung</b> des Arbeitgebers für die <b>Tagungspauschale<sup>2</sup></b> mit Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers	<b>X</b>	

1) Mit der Anmeldebestätigung (ca. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn) erhalten Sie auch die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Leiten Sie diese an die zuständige Stelle in Ihrem Betrieb bzw. Ihrer Dienststelle zur Begleichung weiter. Bitte beachten Sie, dass die Überweisung der Teilnahmegebühr unter Angabe des Namens des Teilnehmenden und der Veranstaltungsnummer auf das Konto des Bildungswerkes (IBAN:DE23 700500000002045433 BIC:BYLADEMMXXX) möglichst vor Seminarbeginn erfolgt. Das Bildungswerk der ver.di in Bayern e. V. ist als gemeinnütziger Verein nach § 4, Satz 22 a Umsatzsteuergesetz, hinsichtlich der Lehrtätigkeit von der Umsatzsteuer befreit.

2) Die Tagungspauschale (Kosten für Verpflegung und evtl. Unterkunft), rechnen Sie bitte direkt mit der Tagungsstätte ab. Dies kann mit Hilfe einer vom Arbeitgeber bzw. Dienstherrn ausgestellten Kostenübernahmeerklärung erfolgen, die Sie spätestens bei der Abreise bei der Tagungsstätte abgeben. Die Tagungsstätte stellt dann die Tagungspauschale Ihrem Arbeitgeber/Dienstherrn in Rechnung. Sollten Tagungshäuser keine Kostenübernahmeerklärung akzeptieren, so werden wir Sie im Vorfeld darüber informieren.

Bei mehrtägigen Seminaren übernehmen wir für alle Seminarteilnehmenden die Buchung der Tagungsstätte. Eine Seminarteilnahme ist bei mehrtägigen Schulungen nur bei gleichzeitiger Buchung der Tagungsstätte möglich und beinhaltet die jeweilige Anzahl der Übernachtungen (diese ist optional buchbar) und den Bezug aller gastronomischen Leistungen für die gesamte Seminardauer. Eine Abwahl der gastronomischen Leistungen ist nicht möglich.



Bei mehrtägigen Seminaren, die im Gewerkschaftshaus München oder Kempten stattfinden sind grundsätzlich keine Übernachtungen für die Teilnehmenden gebucht. Wir sind Ihnen aber bei der Buchung entsprechender Übernachtung behilflich.

Bei Tagesseminaren ist keine Übernachtung vorgesehen. Bitte teilen Sie uns deshalb umgehend mit, falls Sie eine Übernachtung wünschen.

Die Anreise zum und Abreise vom Seminar gestaltet jede\*r Teilnehmer\*in individuell. Die Kosten trägt der Arbeitgeber bzw. Dienstherr.

3) Diese Veranstaltungen stehen allen Teilnehmer\*innen offen. Jedoch erhalten ver.di-Mitglieder eine Ermäßigung für diese Seminare. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung, die Sie bitte vor Seminarbeginn unter Angabe Ihres Namens und der Veranstaltungsnummer auf das angegebene Konto überweisen.

Bei Seminaren in Kooperation mit dem ver.di Landesbezirk erfolgt die Anmeldung grundsätzlich zunächst über den Bezirk, die Personengruppe oder den Fachbereich (Bestätigung durch Unterschrift). Andere Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen werden nachrangig behandelt und werden erst bei Nichtauslastung berücksichtigt.

Grundsätzlich übernimmt das Bildungswerk der ver.di in Bayern e. V. keine Reisekosten für Seminare und Veranstaltungen.

### 3. Anmeldestornierungen – Seminarabsagen

Können Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, so muss die Absage schriftlich bei uns eingehen. Nachdem uns eine Stornierung erreicht hat, gelten folgende Stornobedingungen:

- Bis 28 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn erstatten wir Ihnen die volle (bereits gezahlte) Teilnahmegebühr.
- Bis 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 100,00 €
- Bis zum 7. Tag vor dem Veranstaltungsbeginn berechnen wir 50 % der Teilnahmegebühr.
- Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.
- Sollten Sie ohne wichtigen Grund unentschuldigt am Seminar fehlen, stellen wir die volle Teilnahmegebühr in Rechnung.

Die Tagungsstätte wird Ihnen eventuelle Stornierungskosten gesondert in Rechnung stellen.  
Die Stornierungskosten entfallen, wenn ein\*e Ersatzteilnehmer\*in benannt wird und an der Veranstaltung teilnimmt.

Ferner ist zu beachten, dass Ansprüche von Tagungshäusern auch an Seminar Teilnehmer\*innen weitergegeben werden, wenn angebotene Leistungen im Seminarhaus (z.B. Übernachtungen oder Mahlzeiten) aus individuellen Gründen nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen werden, obwohl Vollpension gebucht wurde.

Im Falle der Absage einer Inhouse-Schulung und damit verbundenen Stornierung der eventuellen Tagungsstätten, werden die Stornierungskosten der Tagungsstätten direkt dem Arbeitgeber/Dienstherren in Rechnung gestellt.

#### 4. Haftungsausschluss

Das Bildungswerk der ver.di in Bayern e. V. haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge. Werden für die An- und Abreise, statt öffentlicher Verkehrsmittel, private Pkw genutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das Bildungswerk der ver.di in Bayern nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Sitz des Vereins: München

Bildungswerk der ver.di in Bayern e. V.  
Schwanthalerstraße 64, 80336 München

Registergericht München, VR 8550

## Anmeldeformular für Veranstaltungen der politischen Bildung

Verbindliche Anmeldung für das Seminar (bitte in Druckschrift und leserlich ausfüllen) - per Fax (089-59977-3099) oder per Mail (sekretariat@verdi-bw-bayern.de) senden

Seminartitel .....

Seminarnummer ..... von — bis/am .....

### Privatanschrift

Geschlecht .....

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon ..... E-Mail .....

Besondere Hinweise .....

ver.di-Mitglied  Ja  Nein      Übernachtung  Ja  Nein

Mitgliedsnummer ..... ver.di Bezirk .....

### Arbeitgeber (zur internen Zuordnung)

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

Die Genehmigung des/der/Gewerkschaftssekretär\_in für die Teilnahme am Seminar liegt vor:  
 Ja  Nein      Ein Nachweis ist vorzulegen.

Unterschrift .....

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungswerkes der ver.di in Bayern e.V. die sie mit der Anmeldung anerkennen. Die Angaben werden nach § 4 Abs. 1 i.V.m. §28 Abs. 2 BDSG „zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Bestimmungen zum Datenschutzgesetz werden selbstverständlich eingehalten.

## Anmeldeformular für Veranstaltungen der politischen Bildung

Verbindliche Anmeldung für das Seminar (bitte in Druckschrift und leserlich ausfüllen) - per Fax (089-59977-3099) oder per Mail (sekretariat@verdi-bw-bayern.de) senden

Seminartitel .....

Seminarnummer ..... von — bis/am .....

### Privatanschrift

Geschlecht .....

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....E-Mail .....

Besondere Hinweise .....

ver.di-Mitglied  Ja  Nein      Übernachtung  Ja  Nein

Mitgliedsnummer .....ver.di Bezirk .....

### Arbeitgeber (zur internen Zuordnung)

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Ort/Datum .....Unterschrift .....

Die Genehmigung des/der/Gewerkschaftssekretär\_in für die Teilnahme am Seminar liegt vor:  
 Ja  Nein      Ein Nachweis ist vorzulegen.

Unterschrift .....

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungswerkes der ver.di in Bayern e.V. die sie mit der Anmeldung anerkennen. Die Angaben werden nach § 4 Abs. 1 i.V.m. §28 Abs. 2 BDSG „zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Bestimmungen zum Datenschutzgesetz werden selbstverständlich eingehalten.

## Anmeldeformular für Veranstaltungen der politischen Bildung

Verbindliche Anmeldung für das Seminar (bitte in Druckschrift und leserlich ausfüllen) - per Fax (089-59977-3099) oder per Mail (sekretariat@verdi-bw-bayern.de) senden

Seminartitel .....

Seminarnummer ..... von — bis/am .....

### Privatanschrift

Geschlecht .....

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon ..... E-Mail .....

Besondere Hinweise .....

ver.di-Mitglied  Ja  Nein      Übernachtung  Ja  Nein

Mitgliedsnummer ..... ver.di Bezirk .....

### Arbeitgeber (zur internen Zuordnung)

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

Die Genehmigung des/der/Gewerkschaftssekretär\_in für die Teilnahme am Seminar liegt vor:  
 Ja  Nein      Ein Nachweis ist vorzulegen.

Unterschrift .....

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungswerkes der ver.di in Bayern e.V. die sie mit der Anmeldung anerkennen. Die Angaben werden nach § 4 Abs. 1 i.V.m. §28 Abs. 2 BDSG „zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Bestimmungen zum Datenschutzgesetz werden selbstverständlich eingehalten.

## Anmeldeformular für Veranstaltungen der politischen Bildung

Verbindliche Anmeldung für das Seminar (bitte in Druckschrift und leserlich ausfüllen) - per Fax (089-59977-3099) oder per Mail (sekretariat@verdi-bw-bayern.de) senden

Seminartitel .....

Seminarnummer ..... von — bis/am .....

### Privatanschrift

Geschlecht .....

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....E-Mail .....

Besondere Hinweise .....

ver.di-Mitglied  Ja  Nein      Übernachtung  Ja  Nein

Mitgliedsnummer .....ver.di Bezirk .....

### Arbeitgeber (zur internen Zuordnung)

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Ort/Datum .....Unterschrift .....

Die Genehmigung des/der/Gewerkschaftssekretär\_in für die Teilnahme am Seminar liegt vor:  
 Ja  Nein      Ein Nachweis ist vorzulegen.

Unterschrift .....

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungswerkes der ver.di in Bayern e.V. die sie mit der Anmeldung anerkennen. Die Angaben werden nach § 4 Abs. 1 i.V.m. §28 Abs. 2 BDSG „zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Bestimmungen zum Datenschutzgesetz werden selbstverständlich eingehalten.

## Anmeldeformular für Veranstaltungen der politischen Bildung

Verbindliche Anmeldung für das Seminar (bitte in Druckschrift und leserlich ausfüllen) - per Fax (089-59977-3099) oder per Mail (sekretariat@verdi-bw-bayern.de) senden

Seminartitel .....

Seminarnummer ..... von — bis/am .....

### Privatanschrift

Geschlecht .....

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon ..... E-Mail .....

Besondere Hinweise .....

ver.di-Mitglied  Ja  Nein      Übernachtung  Ja  Nein

Mitgliedsnummer ..... ver.di Bezirk .....

### Arbeitgeber (zur internen Zuordnung)

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

Die Genehmigung des/der/Gewerkschaftssekretär\_in für die Teilnahme am Seminar liegt vor:  
 Ja  Nein      Ein Nachweis ist vorzulegen.

Unterschrift .....

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungswerkes der ver.di in Bayern e.V. die sie mit der Anmeldung anerkennen. Die Angaben werden nach § 4 Abs. 1 i.V.m. §28 Abs. 2 BDSG „zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Bestimmungen zum Datenschutzgesetz werden selbstverständlich eingehalten.

**Anmeldeformular für Veranstaltungen der politischen Bildung – GPB**

Verbindliche Anmeldung für das Seminar (bitte in Druckschrift und leserlich ausfüllen) - per Fax (0 80 34 / 90 05 – 100) oder per Mail (biz.brannenburg@verdi.de) senden

Seminartitel .....

Seminarnummer ..... von — bis/am .....

**Privatanschrift**

Geschlecht .....

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....E-Mail .....

Besondere Hinweise .....

ver.di-Mitglied  Ja  Nein      Übernachtung  Ja  Nein

Mitgliedsnummer .....ver.di Bezirk .....

**Arbeitgeber (zur internen Zuordnung)**

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Ort/Datum .....Unterschrift .....

Die Genehmigung des/der/Gewerkschaftssekretär\_in für die Teilnahme am Seminar liegt vor:  
 Ja  Nein      Ein Nachweis ist vorzulegen.

Unterschrift .....

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des ver.di Bildungszentrums Haus Brannenburg die sie mit der Anmeldung anerkennen. Die Angaben werden nach § 4 Abs. 1 i.V.m. §28 Abs. 2 BDSG „zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Bestimmungen zum Datenschutzgesetz werden selbstverständlich eingehalten.



**Anmeldeformular für Veranstaltungen der politischen Bildung – GPB**

Verbindliche Anmeldung für das Seminar (bitte in Druckschrift und leserlich ausfüllen) - per Fax (0 80 34 / 90 05 – 100) oder per Mail (biz.brannenburg@verdi.de) senden

Seminartitel .....

Seminarnummer ..... von — bis/am .....

**Privatanschrift**

Geschlecht .....

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon ..... E-Mail .....

Besondere Hinweise .....

ver.di-Mitglied  Ja  Nein      Übernachtung  Ja  Nein

Mitgliedsnummer ..... ver.di Bezirk .....

**Arbeitgeber (zur internen Zuordnung)**

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

Die Genehmigung des/der/Gewerkschaftssekretär\_in für die Teilnahme am Seminar liegt vor:  
 Ja  Nein      Ein Nachweis ist vorzulegen.

Unterschrift .....

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des ver.di Bildungszentrums Haus Brannenburg die sie mit der Anmeldung anerkennen. Die Angaben werden nach § 4 Abs. 1 i.V.m. §28 Abs. 2 BDSG „zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Bestimmungen zum Datenschutzgesetz werden selbstverständlich eingehalten.

**Anmeldeformular für Veranstaltungen der politischen Bildung – GPB**

Verbindliche Anmeldung für das Seminar (bitte in Druckschrift und leserlich ausfüllen) - per Fax (0 80 34 / 90 05 – 100) oder per Mail (biz.brannenburg@verdi.de) senden

Seminartitel .....

Seminarnummer ..... von — bis/am .....

**Privatanschrift**

Geschlecht .....

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....E-Mail .....

Besondere Hinweise .....

ver.di-Mitglied  Ja  Nein      Übernachtung  Ja  Nein

Mitgliedsnummer .....ver.di Bezirk .....

**Arbeitgeber (zur internen Zuordnung)**

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Ort/Datum .....Unterschrift .....

Die Genehmigung des/der/Gewerkschaftssekretär\_in für die Teilnahme am Seminar liegt vor:  
 Ja  Nein      Ein Nachweis ist vorzulegen.

Unterschrift .....

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des ver.di Bildungszentrums Haus Brannenburg die sie mit der Anmeldung anerkennen. Die Angaben werden nach § 4 Abs. 1 i.V.m. §28 Abs. 2 BDSG „zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Bestimmungen zum Datenschutzgesetz werden selbstverständlich eingehalten.

**Anmeldeformular für Veranstaltungen der politischen Bildung – GPB**

Verbindliche Anmeldung für das Seminar (bitte in Druckschrift und leserlich ausfüllen) - per Fax (0 80 34 / 90 05 – 100) oder per Mail (biz.brannenburg@verdi.de) senden

Seminartitel .....

Seminarnummer ..... von — bis/am .....

**Privatanschrift**

Geschlecht .....

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon ..... E-Mail .....

Besondere Hinweise .....

ver.di-Mitglied  Ja  Nein      Übernachtung  Ja  Nein

Mitgliedsnummer ..... ver.di Bezirk .....

**Arbeitgeber (zur internen Zuordnung)**

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

Die Genehmigung des/der/Gewerchaftssekretär\_in für die Teilnahme am Seminar liegt vor:  
 Ja  Nein      Ein Nachweis ist vorzulegen.

Unterschrift .....

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des ver.di Bildungszentrums Haus Brannenburg die sie mit der Anmeldung anerkennen. Die Angaben werden nach § 4 Abs. 1 i.V.m. §28 Abs. 2 BDSG „zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Bestimmungen zum Datenschutzgesetz werden selbstverständlich eingehalten.

